

## iWoBIS – die Projektpartner

# iWOBIS

## Integriertes workfloworientiertes Bürgerinformationssystem



### Amt Hüttener Berge

Mühlenstraße 8  
24361 Groß Wittensee

#### Ansprechpartner

Amtsleiter  
**Andreas Betz**  
Telefon: 043 56 / 99 49-100  
Telefax: 043 56 / 99 49-71 00  
E-Mail: betz@amt-huettener-berge.de  
Internet: www.amt-huettener-berge.de

**HELD**  
FACHVERFAHREN  
KOMMUNALPLUS

### Hans Held GmbH Büroorganisation

Gropiusplatz 10  
70563 Stuttgart

#### Ansprechpartner

Diplom-Verwaltungswirt  
**Frank-Olaf Wilhelm**  
Telefon: +49 711 / 458 82-0  
Telefax: +49 711 / 458 82-44  
E-Mail: kontakt@held.info  
Internet: www.held.info

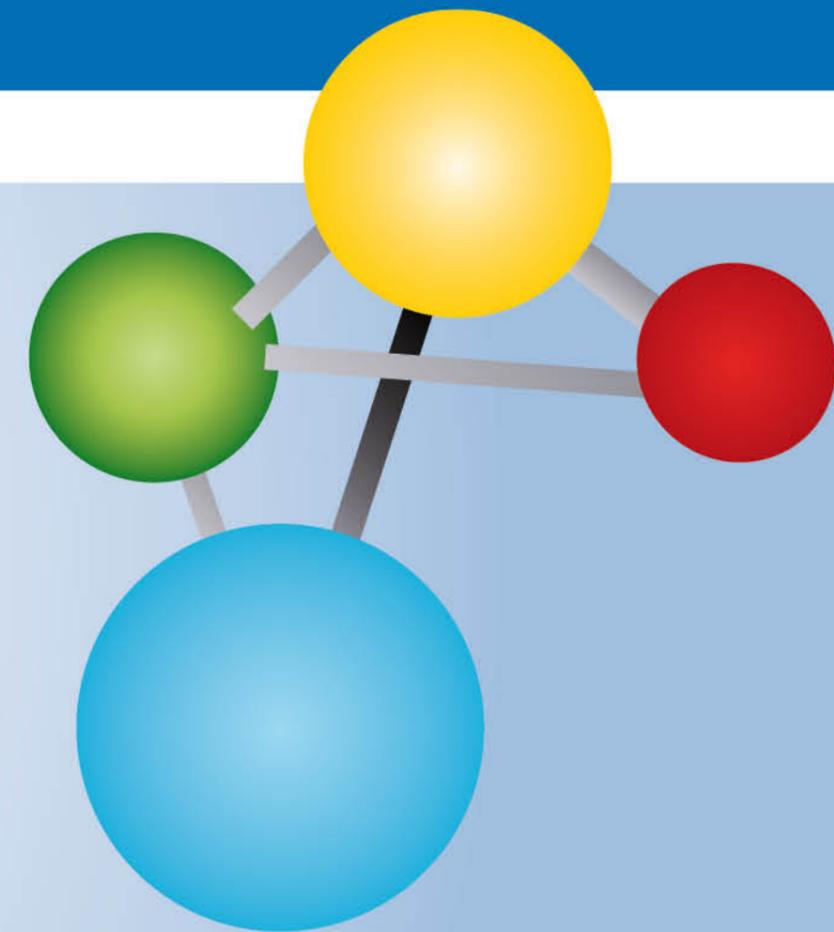
 **die NetzWerkstatt®**

### Die NetzWerkstatt GmbH & Co. KG

An der Schiffbrücke 2  
24768 Rendsburg

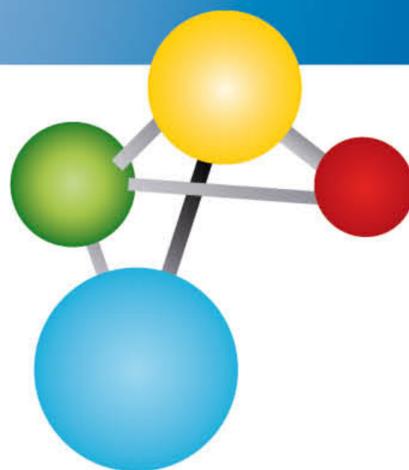
#### Ansprechpartner

Diplom-Wirtschaftsinformatiker  
**Dirk Meinke**  
Telefon: +49 4331 / 24 700  
Telefax: +49 4331 / 24 701  
E-Mail: dmeinke@die-netzwerkstatt.de  
Internet: www.die-netzwerkstatt.de



## Von Inselprojekten zu vernetzten Lösungen

# Von Inselprojekten zu vernetzten Lösungen



## Das Problem Kosten senken

Die Konsolidierung ihrer Finanzen bleibt für die Kommunen weiterhin ein zentrales Thema, denn trotz weiterhin ansteigender Steuereinnahmen sieht der Deutsche Städte- und Gemeindebund keine nachhaltige Erholung der kommunalen Investitionsfähigkeit. Personalabbau ist oft das erste Mittel der Wahl. Der daraus resultierenden Mehrbelastung des einzelnen Mitarbeiters kann nur mit besserer Effizienz begegnet werden.

## Effizienter werden

Effizienz ist außerdem vonnöten, da die Ansprüche des Bürgers an die kommunale „Kundenfreundlichkeit“ höher wird. Erwartet wird mehr „digitaler Service“, um nicht unbedingt persönlich bei der Verwaltung erscheinen zu müssen.

## Die Ziele

1. Sichere, standardisierte und medienbruchfreie Kommunikation zwischen Verwaltung, Bürger und Wirtschaft
2. Mehr Bürgerfreundlichkeit durch einfachere und schnellere Prozessabwicklung
3. Mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung
4. Durchgehende Erreichbarkeit durch digital eingeleitete Workflows
5. Steigerung der Verwaltungseffizienz und -professionalität durch ortsunabhängige und mobile Lösungen
6. Mehr Wirtschaftlichkeit durch einen systemunabhängigen Datenaustausch und IT-Standards
7. Ein Gegensteuern gegen den zukünftig zu erwartenden Fachkräftemangel.

## Die Lösung Gute Idee

Abhilfe schaffen eine allgemeine Neuausrichtung und Verschlinkung der Verwaltungsabläufe. Isolierte, auf einzelne Bereiche konzentrierte Strategien verhindern Synergieeffekte und so herrscht allgemein Einigkeit darüber, dass nur ein ganzheitlicher Ansatz auf Dauer eine Lösung ist.

## Vernetzung

**Reibungslose, interdisziplinäre Datenübergabe heißt das Zauberwort.** Erreicht wird es mit einer hocheffizienten Vernetzung der einzelnen Arbeitsbereiche. Unter Beachtung der kommunalen Finanzmittel ist darauf zu achten, dass zentrale Vorgaben zu Schnittstellen und Datenaustauschverfahren vorgegeben, aber dezentrale Systeme in den Verwaltungen weiter genutzt und angebunden werden können. Dadurch werden vorhandene Strukturen effizient genutzt und dem Bürger in gewohnter Form über die Website seiner Kommune bereitgestellt.

# Bewerbermanagement



**Aufgabenstellung war eine Onlinebewerbung mit automatischer Ausschreibungserstellung und -veröffentlichung auf der kommunalen Webseite. Das „iWOBIS-Bewerbermanagement“ bildet nun folgenden Workflow ab:**

Das Anforderungsprofil wird im Fachverfahren/DMS erstellt. Hier wird zwischen „Muss-“, „Soll-“ und „Kann-“ Kriterien unterschieden.

Die Onlinestellung erfolgt per Schnittstelle; dabei werden die im Rahmen der Initiative „Deutschland Online“ entwickelten Kommunikationsstandards (kurz: XÖVTA = XÖV-Transport-Adapter) zwischen und mit Behörden verwendet.

Das Anforderungsprofil wird auf dem sogenannten „Nachrichtenbroker“ abgelegt. Aus dem jeweiligen Profil resultieren die online angezeigten Formularfelder. Ausschreibungsinformationen wie „Stellenbezeichnung“, „Beschreibungstexte“ und „Ansprechpartner“ werden vom Onlineverfahren ausgelesen, verarbeitet und für eine Websuche bereitgestellt.

Nun kann ein potenzieller Bewerber/Bewerberin eine Stelle auswählen und sich online bewerben. Nachdem er/sie das Formular ausgefüllt hat, werden die erfassten Informationen und eventuell vorhandenen Anlagen wiederum per Schnittstelle (XÖVTA) an den Nachrichtenbroker übermittelt. Dort holt das Fachverfahren/DMS die Daten ab, verarbeitet sie entsprechend weiter und wertet sie aus.

**Das „iWOBIS-Bewerbermanagement“ sorgt für eine medienbruchfreie Kommunikation zwischen Fach-, Onlineverfahren, Sachbearbeiter und Bewerber.**